

## Veranstaltungsort



Johann Wolfgang Goethe Universität  
Frankfurt am Main / Deutschland  
Campus Westend, Tagungsraum Nr. 1801  
Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main

<http://www.uni-frankfurt.de/ueber/kontakt/index.html>

Bei Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Um Anmeldung wird gebeten.

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)  
- Wissenschaftliches Zentrum an der  
Johann Wolfgang Goethe - Universität -

Prof. Dr. Alfons Schmid  
[Alfons.Schmid@em.uni-frankfurt.de](mailto:Alfons.Schmid@em.uni-frankfurt.de)  
Tel. 0049 69 798 28229

Dr. Christa Larsen  
[C.Larsen@em.uni-frankfurt.de](mailto:C.Larsen@em.uni-frankfurt.de)  
Tel. 0049 69 798 22152

Waldemar Mathejczyk  
[Mathejczyk@em.uni-frankfurt.de](mailto:Mathejczyk@em.uni-frankfurt.de)  
Tel. 0049 69 798 22151

Konferenz-Management  
Jenny Kipper  
[Kipper@em.uni-frankfurt.de](mailto:Kipper@em.uni-frankfurt.de)  
Tel. 0049 69 798 23962

## Projektpartner

Die Veranstaltung ist Teil des europäischen Projekts  
„Zielgruppenmonitoring“ – Mehr Informationen finden  
Sie unter <http://www.targetgroupmonitoring.net>

Die Projektpartner sind:



Verbesserung der Informationslage zur  
Integration von Migrantinnen und Migranten  
in regionale Arbeitsmärkte

*Kick Off – Veranstaltung zur Umsetzung*

unter der Schirmherrschaft der  
Hessischen Sozialministerin

Silke Lautenschläger

Frankfurt am Main  
2. Juni 2008



Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union  
innerhalb des Programms für Gegenseitiges Lernen  
der Europäischen Beschäftigungsstrategie

## Zur Veranstaltung

Die Veranstaltung ist Teil eines europäischen Projekts, dessen Aufgabe darin bestand, ein Monitoring – im Sinne eines „Dauerbeobachtungsinstruments“ für regionale Arbeitsmärkte unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe Migrantinnen und Migranten – konzeptionell zu entwickeln. Das erarbeitete Konzept soll dazu beitragen, die Informationsgrundlage über diese Zielgruppe zu verbessern und dadurch adäquate Entscheidungen und Handlungen zu ermöglichen, um Migrantinnen und Migranten besser in den Arbeitsmarkt integrieren zu können, d.h. in Beschäftigung zu bringen.

Im Mittelpunkt des Workshops steht das im Kreis Offenbach entwickelte Konzept, das im Rahmen des europäischen Projektes entwickelt wurde. Es werden die grundlegenden Elemente des Konzepts dargestellt. Ergänzend werden Erfahrungen aus den anderen im Projekt beteiligten europäischen Regionen geboten. Die Sichtweisen potenzieller Nutzer und die Umsetzungsmöglichkeiten in Bezug auf andere Regionen werden diskutiert.

Der Workshop ist der Kick-Off zur Umsetzung des vorgestellten Konzeptes. Perspektivisch soll das Zielgruppenmonitoring allen Akteuren in einer Arbeitsmarktregion zu Gute kommen, die sich mit Vermittlung, Beratung, Qualifizierung und Wiedereingliederung befassen und zukünftig in zunehmendem Maße auf aktuelle Arbeitsmarktinformationen angewiesen sind.

## Das Programm

Montag, 2. Juni 2008

- ab 12:30 h *Begrüßungskaffee*
- 13:00 h **Begrüßung**  
*Prof. Dr. Uta Ruppert, Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main; Dekanin des Fachbereichs 3, Gesellschaftswissenschaften*
- Teil 1: Vorstellung des Konzeptes*
- 13:15 h **Zielgruppenmonitoring zwischen Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik am Beispiel Hessens**  
*Dr. Walter Kindermann, Hessisches Sozialministerium, Leiter der Abteilung „Arbeitsmarktpolitik“*
- 13:30 h **Die Europäische Migrationspolitik im Kontext der Europäischen Beschäftigungsstrategie**  
*Dr. Torsten G. Christen, Europäische Kommission, Einheit D 2: „European Employment Strategy, Corporate Social Responsibility, Local Development“*
- 13:45 h **Grundzüge des Konzepts: Zielgruppenmonitoring zur Arbeitsmarktlage von Migrantinnen und Migranten**  
*Waldemar Mathejczyk, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Projektkoordinator*
- 14:15 h **Europäische Erfahrungen I: Zum Ansatz in der Region Twente**  
*Peter de Bruin, I&O Research / Activa (Enschede), Leiter des niederländischen Teilprojekts*
- 14:30 h **Europäische Erfahrungen Teil II: Zum Ansatz in der Stadt Wien**  
*Marc Bittner, Paul-Lazarsfeld-Gesellschaft (Wien), Leiter des österreichischen Teilprojekts*
- Diskussion -
- 15:00 h *Kaffeepause*

*Teil 2: Zur Umsetzung in Hessen*

- 15:30 h **Regionales Arbeitsmarktmonitoring aus der Sicht der potenziellen Nutzer – Die kommunale Perspektive**  
*Carsten Müller, Kreisbeigeordneter des Kreises Offenbach in Hessen*
- 15:45 h **Übertragung des Konzeptes auf hessische Arbeitsmarktregionen – Umsetzungsschritte**  
*Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Geschäftsführerin*
- Diskussion
- 16:30 h **Ausblick**  
*Prof. Dr. Alfons Schmid, Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main; Direktor des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)*
- 17:00 h *Ende der Veranstaltung*
- anschließend: *Kleiner Imbiss und Umtrunk*

*Moderation: Prof. Dr. Alfons Schmid, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main; Direktor des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)*



Das Projekt wurde initiiert und ko-finanziert durch das Hessische Sozialministerium